

# Muster-Leistungsbeschreibung

## Bezugsnachweis:

Remmers GmbH, Postfach 12 55 , 49624 Lünen, [www.remmers.com](http://www.remmers.com)

## Pflanzenschutzlager – Bodenflächen

---

### Positionen

---

#### 1 Vorbemerkungen

Hinweise zur Muster-Leistungsbeschreibung

Wir weisen darauf hin, dass diese Muster-Leistungsbeschreibung einen Leitfaden in Form von Textbausteinen darstellt, mit dem keine Haftung der Remmers GmbH verbunden ist. Tatsächliche Objektdaten waren nicht bekannt und sind in dieser Muster-Leistungsbeschreibung nicht berücksichtigt worden.

Die Muster-Leistungsbeschreibung/ Textbausteine sind von einem sachkundigen Planer nach der Untersuchung des Objektes auf die tatsächlichen Objektgegebenheiten hin zu prüfen/ anzupassen.

Mit Verwendung der angeführten Textbausteine ist der Planer/Anwender verpflichtet, eine Prüfung der jeweiligen Gegebenheiten vor Ort durchzuführen sowie anderweitige besondere Bestimmungen oder Vorschriften, bauaufsichtsrechtliche und statische Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Diese Muster-Leistungsbeschreibung ist eine Anregung für einen detailliert zu erstellenden Ausschreibungstext. Mit der Übermittlung dieser Muster-Leistungsbeschreibung ist keine Projektberatung verbunden.

## Positionen

---

### Technische Vorbemerkungen VOB

Vor dem Beginn der Arbeiten sind die Oberflächen und der Untergrund vom Auftragnehmer nach VOB auf ihre Eignungen zu prüfen (angelehnt an die DIN 18353 Estricharbeiten).

Mängel, die die eigene Leistung beeinträchtigen können, sind zu beanstanden (siehe VOB Teil B, § 4, Ziff.3). Die einschlägigen DIN-Normen, die gesetzlichen Vorschriften, die Remmers Verarbeitungsrichtlinien sowie die Merkblätter und Richtlinien des BEB Bundesverband Estrich und Beläge e.V., Industriestr. 19, 53842 Troisdorf (siehe Anlage 4.1.), der Arbeitsgemeinschaft Industriebau e.V. (AGI). Geschäftsstelle TU Braunschweig, Institut für Industriebau und des Deutschen Betonvereins sind zu beachten.

Während der Verarbeitungs- und Reaktionszeit werden je nach Produkt mehr oder weniger intensive Geruchsstoffe an die Raumluft abgegeben. Für eine gute Be- und Entlüftung ist deshalb zu sorgen. Geruchsempfindliche Stoffe, insbesondere Lebensmittel, müssen ausgelagert werden. Sicherheitsdatenblätter gem. 91/155 EWG sind zu beachten.

## 2 Leistungspositionen

### 2.01 AbZ#: Z-59.12-302

Zur Untersuchung sind u. a. durchzuführen:

- a) visuell, auf Verschmutzungen, Absandungen und Risse
- b) Abklopfen auf Hohlstellen und Gefügelockerungen
- c) Messen der Druck- und Haftzugfestigkeiten
- d) Messen des Feuchtigkeitsgehaltes

Zusätzliche Arbeiten, wie z. B. das Ausbessern von Fehl- und Schadstellen, beschädigten Kanten, das Verfüllen von Rissen im Untergrund oder das Arbeiten unter erschwerten Bedingungen (Hindernisse, Nacharbeit etc.) sind vor Beginn der Arbeiten durch das ausführende Unternehmen vor Ort zu beurteilen und ggfs. in das Angebot mit aufzunehmen.

Vor der Applikation des Beschichtungssystems ist zu gewährleisten, dass die Voraussetzungen an den Untergrund gem. bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-59.12-302 erfüllt sind.

Sollten objektbedingte Ergänzungen oder von der Zulassung abweichende Maßnahmen erforderlich sein, sind diese mit den abnehmenden Stellen vor Beginn der Be- schichtungsmaßnahme abzustimmen (Einzelfallabnahme).

---

---

---

### Positionen

---

#### 2.02 Vorbehandlung mit geeigneten Mitteln, vorzugsw. mittels Strahlen

Untergrundvorbehandlung mit geeigneten Mitteln, vorzugsweise mittels Stahlkugelstrahlverfahren, zur Erzielung eines tragfähigen, sauberen und tragfähigen Untergrundes, frei von haftungsmindernden Schichten. Mittels Industriestaubsauger ist der Untergrund staubfrei herzustellen. Der Untergrund muss nach der Untergrundvorbehandlung zur Beschichtung geeignet sein.

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

---

#### 2.03 Grundierung mit einem WHG- und DIBt-geprüftem 2-K EP-Bindemittel

Grundieren der vorbereiteten, sauberen und saugfähigen Beton bzw. Estrichflächen bis zur Sättigung mit GL 100, AgBB-konformen, transparenten, mechanisch belastbaren, niedrigviskosen, zweikomponentigen Epoxydharz. Das Material wird in geeigneter Weise, z. B. mit einem Gummischeibe auf der Fläche verteilt und sofort im Anschluss mit einem Farbroller sorgfältig durchgearbeitet.

Ist nicht gewährleistet, dass innerhalb von 24 Std. weitergearbeitet werden kann, so ist die noch frische Grundierung gezielt abzustreuen oder vor der nachfolgenden Beschichtungsmaßnahme anzuschleifen.

#### Produkte / Verbrauch:

mind. 0,30 kg/m<sup>2</sup> Epoxy GL 100 <1427> (je nach Saugfähigkeit/Porosität des Untergrundes)

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

---

### Positionen

---

\*\*\* Bedarfspositionen ohne GP

#### 2.04 **Egalisierung von Rauigkeiten mit einem WHG- und DIBt-geprüftem 2-K EP-Bindemittel (<1 mm)**

Egalisieren der vorbereiteten Flächen, nach klebfreiem Erhärten der vorangegangenen Schicht, mit einem Ausgleichsspachtel, bestehend aus Epoxy GL 100, einem lösemittelfreien, transparenten, mechanisch belastbaren, niedrigviskosen, zweikomponentigen Epoxydharz und Selectmix 01/03.

Das Material wird in geeigneter Weise, z. B. mittels gezahnten Gummischieber, Glätt- oder Zahnkelle gleichmäßig auf der Fläche aufgebracht, so dass eine glatte Fläche entsteht. Anschließend wird die noch frische Schicht mittels Stachelwalze oder Farbroller nachgerollt.

Die zur Egalisierung notwendige Materialmenge ist abhängig vom Rauigkeitsprofil des Untergrundes.

#### Produkte / Verbrauch:

ca. 0,5 kg/m<sup>2</sup> Remmers Epoxy GL 100 <1427>

ca. 0,50 kg/m<sup>2</sup> Remmers Selectmix 01/03 <4405>

---

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

---

nur Einh.-Preis

**Positionen**

---

**2.05 Beschichten mit einem rissüberbrückenden, pigmentierten WHG-geprüften 2-K EP-Bindemittel**

Beschichten der vorbereiteten vertikalen u. horizontalen Flächen, nach klebfreiem Erhärten der vorangegangenen Schicht jedoch innerhalb von 48 Std., mit Remmers Epoxy WHG Color, einem lösemittelfreien, pigmentierten, hoch chemikalienbeständigen, zweikomponentigen Epoxydharz mit bauamtlicher Zulassung gemäß WHG § 62/63 .

Das Material wird in geeigneter Weise, z. B. mittels Glätt- oder Zahnkelle gleichmäßig auf der Fläche aufgetragen.

Bei Verwendung an senkrechten Flächen unter Zugabe von ca. 1,5 - 2,5 % Remmers WHG TX.

Hinweis:

Vor Zugabe der B-Komponente, wird das WHG TX zunächst in die A-Komponente eingerührt, um eine ungewollte Erwärmung des Beschichtungsmaterials zu vermeiden.

**Produkte / Verbrauch:**

ca. 1,60 kg/m<sup>2</sup> Remmers Epoxy WHG Color <1428> (bei senkrechten Flächen ist anteilig Remmers WHG TX <1221> zuzugeben)

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>